7. Februar

Starbugs Comedy - Showtime!

COMEDY

Sie haben es wieder getan! Starbugs Comedy setzen noch einen drauf und heben mit ihrem brandneuen Programm «SHOWTIME!» in neue Sphären der Comedy ab. Und sie nehmen ihr Publikum von der ersten Sekunde an mit auf eine Reise durch die bunte Welt der Showszene. Noch nie war Comedy so lebendig und dynamisch. Auch diesmal war Nadja Sieger alias Nadeschkin wieder als Regisseurin mit dabei. «SHOWTIME!» ist Weltklasse Comedy ganz ohne Worte. Lange Reden überlassen die drei Künstlern den Andern. Mit vollem Körpereinsatz und umwerfender Mimik produzieren Starbugs Comedy ein wahres Feuerwerk der Lacher. Fabian Berger, Wassilis Reigel und Martin Burtscher sind Weltmeister der nonverbalen Comedy und tanzen und spielen alles Mögliche und Unmögliche. Sie überraschen das Publikum immer wieder mit unerwarteten Wendungen und Verwicklungen. Ihre scheinbar unerschöpfliche Kreativität hat eine intensive Nebenwirkung: Muskelkater vom Lachen.

03.04.2025

20:30

Rantastic
Aschmattstr. 2
76532 Baden-Baden

© Starbugs Comedy - Showtime!

The Next Movement

MUSIK

The Next Movement überrascht immer wieder mit ihrem grenzenlosen künstlerischen Output und groovigem Sound: So auch auf ihrem letzten Release «Never Coming Down». Das vielgelobte Album setzt ihr ausserordentliches Talent gekonnt in Szene, geführt von Sänger/Drummer J.J. Flueck zusammen mit Pascal «P» Kaeser am Bass und Synth sowie Gitarrenvirtuose Sam Siegenthaler. Anzahlmässig sind sie ein Trio, aber ihr eingespielter, tighter Sound füllt den Raum als wäre es ein Quintett oder gar Sextett.

03.04.2025

20:00

Jazzkeller Sauschdall
Prittwitzstr. 36
89075 Ulm

© The Next Movement

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.sauschdall.de/
https://www.zehntscheuer-ravensburg.de/event-s-reader/the-next-movement.html

Eva Brunner & Monika Barth "Perchance To Dream / Below The Surface"

FOTOGRAFIE

In einer Duo-Ausstellung zeigen die Schweizer Autorin und Fotografin Eva Brunner und die Hamburgerin Monika Barth ihre neuen Serien im Rahmen des Monats der Fotografie OFF Berlin. In „perchance to dream“ entführt uns Eva Brunner in eine Welt zwischen Fantasie und Wirklichkeit, zwischen Authentizität und Inszenierung. Permanent im Fluss der Bilder nimmt ihr Partner dabei unterschiedliche Rollen an als Bernhard und in seiner Transidentität als Barbara. Gemeinsam schaffen sie ein visuelles Narrativ, das traditionelle Grenzen durchbricht. Monika Barths Bilder sind ein Versuch, im "Gefundenen" die Grenzen der Wirklichkeit zu überschreiten.
Öffnungszeiten: Di - So 16-20 Uhr, Mo 14-16 Uhr

03.04.2025

18:00-21:00
Vernissage

Eintritt frei
Anmeldung unter:
mail@evabrunner.com

The Ballery
Nollendorfstrasse 11-12
10777 Berlin

© Eva Brunner

Ursli Pfister - Peggy March, Frau Huggenberger und ich

COMEDY

Ursli Pfister alias Christoph Marti (Geschwister Pfister) verbrachte seine Kindheit und Jugend in der Schweiz der 1970er Jahre. Sein Programm über Peggy March reflektiert diese Zeit. Die Amerikanerin Peggy March gehörte zwischen 1965 und 1980 zu den erfolgreichsten Schlagersängerinnen im deutschsprachigen Raum.
In diese Zeit entführt uns Christoph Marti mit den Geschichten seiner Kindheit und den Liedern von Peggy March, wir lernen Frau Huggenberger kennen und werden überrascht sein, so viele Lieder Wort für Wort mitsingen zu können.

bis 20.04.2025

20:00-22:30

Anmeldung unter: tickets@bar-jeder-vernunft.de - 030- 883 15 82

Bar jeder Vernunft
Schaperstrasse 24
10719 Berlin

Eva Brunner & Monika Barth "Perchance To Dream / Below The Surface"

FOTOGRAFIE

In einer Duo-Ausstellung zeigen die Schweizer Autorin und Fotografin Eva Brunner und die Hamburgerin Monika Barth ihre neuen Serien im Rahmen des Monats der Fotografie OFF Berlin. In „perchance to dream“ entführt uns Eva Brunner in eine Welt zwischen Fantasie und Wirklichkeit, zwischen Authentizität und Inszenierung. Permanent im Fluss der Bilder nimmt ihr Partner dabei unterschiedliche Rollen an als Bernhard und in seiner Transidentität als Barbara. Gemeinsam schaffen sie ein visuelles Narrativ, das traditionelle Grenzen durchbricht. Monika Barths Bilder sind ein Versuch, im "Gefundenen" die Grenzen der Wirklichkeit zu überschreiten.
Öffnungszeiten: Di - So 16-20 Uhr, Mo 14-16 Uhr

bis 14.04.2025

16:00-20:00

Eintritt frei
Anmeldung unter:
mail@evabrunner.com

The Ballery
Nollendorfstrasse 11-12
10777 Berlin

© Eva Brunner

Erzählzeit ohne Grenzen 2025

LITERATUR

Literatur begeistert, inspiriert und verbindet. Unter diesem Motto öffnet das grenzüberschreitende Lesefestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ auch 2025 wieder seine Türen und lädt Literaturbegeisterte ein, vom 29. März bis 6. April gemeinsam in die faszinierende Welt der deutschsprachigen Literatur von Autorinnen und Autoren aus drei Ländern einzutauchen. Bereits zum 16. Mal bietet dieses Festival einen einzigartigen Rahmen, um die Vielfalt der Literatur zu feiern. An 48 ausgewählten Orten zwischen Rheinfall und Bodensee finden 63 Veranstaltungen statt, die ein breites Spektrum spannender Literatur vorstellen.

bis 06.04.2025

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

Diverse Orte

78224 Singen

© Stadtbibliothek Singen

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.erzaehlzeit.com

Hyle²

BILDENDE KUNST

Die Ausstellung Hyle² beschäftigt sich mit der Bedeutung von Geld als Material. Sie thematisiert den Übergang zwischen traditionellen und neuen ökonomischen Ressourcen sowie die Folgen des Versiegens von Materialvorkommen, insbesondere im Kontext des Ruhrgebiets und der Kohlenförderung. Die Gruppenausstellung zeigt Werke von **Malte Bartsch, FAMED, Russell Perkins, RELAX (chiarenza & hauser & co), Stirnimann-Stojanovic und Young-Hae Chang Heavy Industries.** Diese Künstler*innen reflektieren über wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen, Glück und Pech sowie die Auswirkungen des globalen Wirtschaftssystems auf Individuen.

bis 01.06.2025

19:00-21:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Kunstmuseum Gelsenkirchen
Horster Str. 5-7
45897 Gelsenkirchen

© Grafik: Rebecca Butzlaff Hyle²

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.kunstmuse-um-gelsenkirchen.de/ausstellungen/hyle

Eric Lanz - zusehends

BILDENDE KUNST

Banale Dinge und Substanzen entfalten in **Eric Lanz**’ Video- und Fotoarbeiten ein poetisches, teils surreales Leben. Sie sind überraschend körperlich, wecken Erstaunen und Entdeckungslust. Im Fokus seiner multimedialen Arbeiten ist die Stofflichkeit, der direkte Kontakt zur Welt, sowie materielle Prozesse und Räume, die heute durch den Einsatz von Technologie zunehmend in den Hintergrund rücken.

bis 10.08.2025

11:00-17:00

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: +49(0) 214/406 4500 | info@morsbroich.de

Museum Morsbroich
Gustav-Heinemann-Straße 80
51377 Leverkusen

Florence Jung

BILDENDE KUNST

Das Projekt von Florence Jung markiert das 30-jährige Jubiläum der 1995 gegründeten Halle für Kunst Lüneburg e.V. und den Auftakt des Jahresprogramms unter der neuen künstlerischen Leitung von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch. Vor diesem Hintergrund nähert sich Jung dem Kunstverein wie einem Organismus, der unweigerlich in einem Prozess des Alterns begriffen und dessen 30. Lebensjahr von verschiedenen Umbrüchen gekennzeichnet ist. Für den spezifischen Kontext der Halle für Kunst Lüneburg e.V. entwickelt sie drei Szenarien, die unterschiedliche Zeitlichkeiten und Sichtbarkeiten verhandeln.
Das Projekt von Florence Jung findet über zwölf Monate hinweg parallel zum Ausstellungsprogramm statt. Ein Szenario ist dauerhaft im Innenhof sichtbar, die anderen Szenarien sind zu den regulären Öffnungszeiten der Ausstellungen zugänglich.

bis 15.03.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

Halle für Kunst Lüneburg e.V.
Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg

A B

© Gestaltung: current matters

„What is the dream that makes you dream?“

BILDENDE KUNST

Die Gruppenausstellung **„What is the dream that makes you dream?“** erforscht, wie wir heute unsere Zukunft aktiv gestalten und welche Visionen uns in eine nachhaltige Welt führen können. Inmitten multipler globaler Krisen und schlechter Nachrichten, die wir jeden Tag empfangen, setzt sie bewusst auf optimistische Kontrapunkte, die Hoffnung, Resilienz und Heilung vorschlagen. Durch die Kraft der Imagination wird der Blick auf alternative Realitäten und utopische Zukunftsräume gerichtet. In der Ausstellung wird das Träumen als Zugang zu tieferen Bewusstseinsebenen verstanden – ein Weg, alte Begrenzungen aufzulösen und neue Resilienz zu entwickeln.
Kuratorin Sabine Rusterholz Petko / Co-Kuratorin Stefanie Böttcher.
Teilnehmenden Künstler*innen:
* Marc Bauer * Dineo Seshee Bopape * Rivane Neuenschwander * Sunna Nousuniemi * Radical Imaginaries Studio * Tabita Rezaire * Sarah Ancelle Schönfeld

bis 15.06.2025

10:00-17:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Kunsthalle
Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz

© Mit freundlicher Genehmigung der Künstler*innen.
Yollotl Gómez Alvarado und Tania Ximena, El momento más oscuro de la noche, Infrarot Bild, 2022.

schweizer kulturstiftung prohelvetia

www.kunsthalle-mainz.de

Philosopher of her own Ruin

BILDENDE KUNST

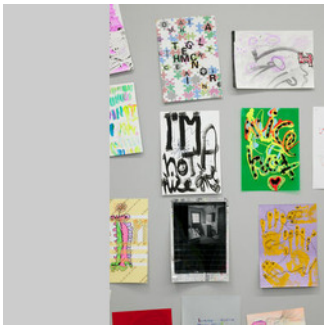
"Die Ausstellung und die sie begleitende Recherche folgen dem Schicksal einer Entita□t, einst eine Person, in einer spa□teren Phase ihres Lebens. An einem kritischen Punkt angelangt, geriet sie von einer starken Sichtbarkeit in die Unsichtbarkeit. In diesem Moment, in dem ihr Ko□rper die bis dahin unbekannte Transformation erlebte, erfuhr sie eine ungekannte Freiheit." - Alan Longino
Arbeiten von Dusti Bongé, Rosemarie Castoro, Anna Bella Geiger, Susan Hiller, Ishiuchi Miyako, Lisa Robertson, Bertram Schmiterlöw, Sydney Schrader, **Linda Semadeni** und Tokiwa Toyoko
Kuratiert von Alan Longino
Umgesetzt von Fatima Hellberg, Andrew Christopher Green und Martha Joseph

bis 27.07.2025

12:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia

Bonner Kunstverein
Hochstadenring 22
53119 Bonn



© Courtesy die Künstlerin. Foto: Björn Allemann. Linda Semadeni, a feeling, a feeling, a feeling, a feeling (2025), Detailansicht

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://bonner-kunstverein.de/de/ausstellungen/philosopher-of-her-own-ruin/

Traces: Ali Eckert, Hyacinthe Ouattara & Michael Dell

VISUELLE KUNST

Ronewa Art Projects begins its 2025 exhibition program with the group exhibition 'Traces,' opening with a public reception on January 30, 18:00-21:00.
'Traces' brings together an array of mediums and techniques by artists Ali Eckert (Germany/USA), Hyacinthe Ouattara (Burkina Faso/France), and Michael Dell (New Zealand). All three artists have an artistic practice driven by process, each having developed a characteristic method of layering their materials to explore and probe what is visible, what is unseen, and what is contained in the remnants.

bis 12.04.2025

Eintritt frei

Ronewa Art Projects
Potsdamer Str. 91
10785 Berlin

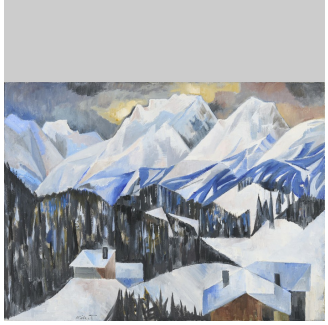
BLAU. Faszination einer Farbe

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Blau ist für viele die schönste aller Farben, eine Lieblingsfarbe, die auch in der bildenden Kunst einen besonderen Platz einnimmt und als bedeutungsreiches Faszinosum inspiriert. Nun widmet ihr die Städtische Wessenberg-Galerie eine exklusive Ausstellung. Die Schau vereint die eindrucksvollsten blauen Kunstwerke der städtischen Sammlung und entführt mit rund 80 Werken aus dem 19. Jahrhundert, der Romantik und des Biedermeiers sowie Schätzen des Expressionismus, der Abstrakten Malerei und der zeitgenössischen Kunst in die reiche Kunst- und Kulturgeschichte dieser Farbe.
Die Ausstellung «BLAU. Faszination einer Farbe» beleuchtet nicht nur die Kunst- und Kulturgeschichte der Farbe Blau, sondern würdigt auch die Schönheit der Schweizer Berg- und Seenlandschaften. Darstellungen des Bodensees, die das tiefe Blau des Wassers einfangen, sind ebenso beeindruckend wie Werke der Schweizer Berglandschaften, deren bläuliche Fernen und schneebedeckte Höhen das Zusammenspiel von Himmel und Erde eindrucksvoll zur Geltung bringen.
Mit Werken u. a. von Max Ackermann, Hans Breinlinger, Sabine Becker, Otto Dix, Marie Ellenrieder, Alexander Koester, Dieter Krieg, Hans Meid, Elisabeth Mühlenweg, Lothar Quinte, Erika Streit und Fritz von Uhde.
Bildtext: Hans André Ficus (1919-1999): Graubündner Landschaft (Valbella); 1965, Öl auf Rupfen; 61,5 x 81,5 cm, Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

bis 15.06.2025

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

Latefa Wiersch - Hannibal

BILDENDE KUNST

Ausgangspunkt der Ausstellung von **Latefa Wiersch** ist die Hochhaussiedlung Hannibal II, in der die Künstlerin in den 1980er/90er Jahren in Dortmund aufwuchs. Deren Architektur steht nicht nur im Mittelpunkt ihres Stop-Motion-Films 'Original Features' sondern wird in der Ausstellung auch zur raumgreifenden Kulisse für Wierschs grob zusammengenähte, textile Puppenfiguren. In szenischen Arrangements spiegeln die Puppen postmigrantische Identitäten, sind unheimliche Doppelgänger der Künstlerin und ihres sozialen Umfelds – neue Wesen mit vertrauten Attributen aus der Popkultur und vielfältigen Verweisen auf Zeitgeschichte. Zur Ausstellung entsteht eine neue Performance der Künstlerin.

bis 13.04.2025

18:00-18:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Dortmunder Kunstverein
Park der Partnerstädte 2
44137 Dortmund

© Latefa Wiersch
Latefa Wiersch, so fancy, 2022

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.dortmunder-kunstverein.de/de/Ausstellungen/Aktuell-Vorschau/DEM-NAECHST/Latefa-Wiersch-Hannibal.htm

Giacomo Santiago Rogado - ALL THAT YOU SEE

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

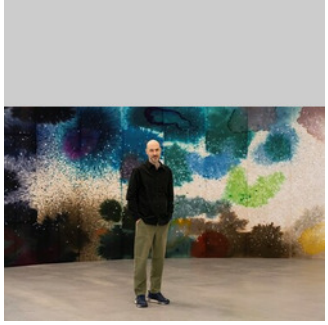
Zentrale Themen im Werk des Malers Giacomo Santiago Rogado (*1979) sind die Wahrnehmung und das Sehen an sich. Seine Malerei ermöglicht Seherfahrungen, die die Wahrnehmung anregen und schärfen. Rogados Arbeiten befördern ein genaues Hinsehen – es stellen sich Fragen zu Räumlichkeit, Dreidimensionalität und Materialität. In seinem Werk verbindet er verschiedenste Traditionen des malerischen Mediums und lotet dessen Grenzen mit Werkzeugen, Techniken und Materialien aus.
Die Ausstellung ALL THAT YOU SEE gibt einen umfassenden Überblick über das Schaffen des Malers und zeigt Arbeiten aus seinen verschiedenen Werkgruppen.
Die Ausstellung begleitet ein umfangreiches Rahmenprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kitas und Schulen.
In Kooperation mit dem Kunstmuseum Thun

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.kunsthalle-goeppingen.de/ausstellung/all-that-you-see-giacomo-santiago-rogado/

bis 27.04.2025

Kunsthalle Göppingen
Marstallstr. 55
73033 Göppingen



© Foto: Frank Kleinbach, 2024
Giacomo Santiago Rogado, Ausstellung in der Kunsthalle Göppingen ALL THAT YOU SEE

Monochromy. About the aesthetics of published art

BILDENDE KUNST

[...]
Here artists conduct a thematic investigation not only of aspects of color, aesthetics or emptiness, but also of philosophical and religious nothingness.
[...]
Rozbeh Asmani, Irma Blank, Doro Boehme, Hugo Bonamin, Iñaki Bonillas, Stanley Brouwn, James Lee Byars, Hans-Peter Feldmann, Lucio Fontana, Heinz Gappmayr, Daniel Göttin, Fernanda Gomez, Nan Groot Antink, Paul Heimbach, Anne Heyvaert, Jean Keller, Yves Klein, Imi Knoebel, George Maciunas, Louise Nevelson, Olaf Nicolai, Ad Reinhard, Allen Ruppersberg, Ettore Spalletti, Jiří Valoch, herman de vries, Ian Wilson, et al.
Curated by Anne Thurmann-Jajes

bis 03.08.2025

11:00-18:00

Anmeldung unter: +49 (0)421 59839-0 info@weserburg.de

Weserburg Museum für moderne Kunst
Teerhof 20
28199 Bremen

© © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Bettina
Ettore Spalletti, Salle de fêtes – Sala delle feste, 1998

Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

Von der Heydt-Museum
Turmhof 8
42103 Wuppertal

© Von der Heydt-Museum Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

bis 28.09.2025

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen

© Rémy Markowitsch / Weltkulturerbe Völklinger Hütte